

Pflegeeinsatz für bedrohte Flusseeschwalben



Am Samstag, 3. Jänner 2026 waren unter der Leitung von Alwin Schönenberger ca. 25 Freiwillige beim traditionellen Pflegeeinsatz des | naturschutzbund | Vorarlberg an der Rheinmündung aktiv.

Ein altes, ausgedientes Flusseeschwalben-Brutfloß wurde zerlegt. Dieses wird bald durch zwei neue Brutfloße aus Recyclingmaterial ersetzt, die bereits in Bau sind. Die freiwilligen Helfer*innen, darunter die Vizeobmänner Günther Ladstätter und Jürgen Ulmer sowie Vorstandsmitglied Harry Mark, entfernten Weiden und andere Gehölze aus einer Magerwiese, um sie als Lebensraum für lichtliebende Magerwiesepflanzen zu erhalten. An Sandhügeln wurden zwei Steilwände von Aufwuchs befreit und so hergerichtet, dass Eisvögel und ev. sogar Uferschwalben ihre Bruthöhlen wieder darin anlegen können. Zur Freude der Freiwilligen begleiteten Rotkehlchen die Arbeiten, die gefiederten Begleiter fanden auch immer wieder einen Nahrungshappen. Nach dem Pflegeeinsatz tauschten sich die Helfer*innen noch rege bei einer Jause im Rheindeltahaus aus.





Freiwillige beim Pflegeeinsatz an der Rheinmündung © Harry Mark

